

# Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXV
<b>Erster Teil</b>	
<b>Personalsicherheiten . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>Erstes Kapitel</b>	
<b>Schuldbeitritt . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Begriff . . . . .	1
II. Abgrenzung von der Bürgschaft . . . . .	1
III. Vertrag zwischen Gläubiger und Beitretendem . . . . .	3
1. Abschluss des Vertrages . . . . .	3
2. Einwendungen des neuen Schuldners . . . . .	3
a) Einwendungen aus dem Verhältnis zwischen Gläubiger und neuem Schuldner . . . . .	3
b) Einwendungen aus dem Verhältnis zwischen neuem und altem Schuldner . . . . .	5
c) Einwendungen aus dem Verhältnis des alten Schuldners zum Gläubiger . . . . .	6
3. Form des Schuldbeitritts . . . . .	7
IV. Vertrag zwischen dem alten Schuldner und dem Beitretenden . . . . .	9
1. Abgrenzung zur Erfüllungsübernahme . . . . .	9
2. Vertrag zugunsten Dritter . . . . .	9
3. Nachteile für den Gläubiger . . . . .	9
V. Sonderfälle . . . . .	11
1. Anwendung der Vorschriften über den Verbraucherdarlehensvertrag, §§ 491 ff. BGB . . . . .	11
a) Ausgangspunkt . . . . .	11
b) Schriftform . . . . .	12
c) Rücktritt des Abzahlungsverkäufers . . . . .	15
2. Anwendung des Haustürwiderrufsrechts, § 312 BGB . . . . .	16
VI. Gesamtschuldnerische Haftung des alten und des neuen Schuldners . . . . .	16
1. Rechtsstellung des Gläubigers . . . . .	16
2. Einwendungen des Beitretenden aus Vorgängen nach Abschluss des Schuldmittelübernahmevertrages . . . . .	16
3. Abtretung der Forderungen . . . . .	18
4. Ausgleich zwischen dem Altschuldner und dem Beitretenden . . . . .	20
5. Übergang der Forderung des Gläubigers gegen einen Gesamtschuldner auf den anderen . . . . .	21
a) Inhalt der Regelung . . . . .	21
b) Vorteile des Übergangs . . . . .	22
6. Verwertung der Forderungen gegen die Gesamtschuldner . . . . .	23
a) Prozess . . . . .	23
b) Insolvenz . . . . .	24

## Zweites Kapitel

<b>Bürgschaft</b> .....	25
Erster Abschnitt	
Begriff, Rechtsverhältnisse zwischen den Beteiligten, Abgrenzung, Entstehung, Auslegung, Schriftform, Wechsel des Gläubigers, Abtretung, Beendigung und Sonderformen .....	25
I. Begriff .....	25
1. Sicherung einer Forderung .....	25
2. Wirksamkeit der gesicherten Forderung .....	25
3. Bedingte und künftige Forderung .....	28
4. Bestimmtheitsgrundsatz .....	29
5. Akzessorietät der Bürgschaft .....	31
II. Rechtsverhältnisse zwischen den Beteiligten .....	33
1. Bürge und Gläubiger .....	33
2. Bürge und Hauptschuldner .....	34
3. Gläubiger und Hauptschuldner .....	35
III. Abgrenzung von anderen Rechtsinstituten .....	36
1. Sachbürgschaft .....	36
2. Wechselbürgschaft .....	37
3. Scheckbürgschaft .....	37
4. Delkredere .....	37
5. Kreditauftrag .....	37
6. Bürgschaftsgleiche Haftung kraft Gesetzes .....	38
IV. Entstehung .....	38
1. Bürgschaftsvertrag zwischen Gläubiger und Bürgen .....	38
a) Vertragsabschluß .....	38
b) Willenserklärung kraft Zurechnung .....	40
2. Auslegung und Schriftform .....	41
a) Auslegung .....	41
b) Schriftform .....	42
aa) Allgemeines .....	42
bb) Andeutungstheorie .....	43
cc) Unterschrift, Oberschrift und Nebenschrift .....	47
dd) Erteilung der schriftlichen Bürgschaftserklärung .....	48
c) Heilung .....	49
d) Formwidrigkeit und Treu und Glauben .....	49
e) Salvatorische Klausel .....	50
f) Bürgschaft eines Kaufmanns .....	51
3. Blankoausstellung der Bürgschaft .....	51
a) Abredgemäße Ausfüllung des Blanketts .....	52
b) Abredewidrige Ausfüllung des Blanketts .....	52
V. Wechsel des Gläubigers .....	54
VI. Abtretung .....	55
1. Isolierte Abtretung der Hauptforderung .....	55
2. Isolierte Abtretung der Bürgschaftsforderung .....	56
VII. Beendigung .....	57
1. Kündigung des Kreditvertrages durch den Gläubiger .....	57
2. Kündigung des Bürgschaftsvertrages durch den Bürgen .....	57
3. Wegfall des Hauptschuldners .....	58
4. Tod des Bürgen .....	59

VIII.	Sonderformen . . . . .	59
	1. Selbstschuldnerischer Bürge . . . . .	59
	2. Sicherheitsbürge. . . . .	59
	3. Ausfallbürge. . . . .	59
	4. Teilbürge, Höchstbetragsbürge . . . . .	60
	5. Mitbürge . . . . .	61
	6. Nachbürge . . . . .	61
	7. Rückbürge. . . . .	61
	8. Zeitbürge. . . . .	61
	a) Verschiedene Bedeutung . . . . .	61
	b) Verzicht auf Anzeige. . . . .	63
	9. Prozessbürge . . . . .	64
	Zweiter Abschnitt	
	Einwendungen und Einreden des Hauptschuldners und des Bürgen . . . . .	65
I.	Einwendungen und Einreden des Hauptschuldners . . . . .	65
II.	Einwendungen des Bürgen. . . . .	65
	1. Schuldnerbezogene Einwendungen . . . . .	65
	2. Bürgenbezogene Einwendungen. . . . .	66
	a) Sittenwidrigkeit. . . . .	66
	aa) Ursprüngliche Auffassung des BGH . . . . .	66
	bb) Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 19. 10. 1993. . . . .	68
	cc) Rechtsprechung des BGH nach dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts. . . . .	68
	dd) Krasse finanzielle Überforderung. . . . .	70
	ee) Widerlegbare Vermutung. . . . .	71
	ff) Keine Vermutung der Sittenwidrigkeit für Gesellschafterbürgschaften . . . . .	72
	gg) Keine Rechtfertigung der Bürgschaft durch Vermögensverlagerungen . . . . .	73
	hh) Bürgschaftsvertrag im Hinblick auf eine erwartete Erbschaft des Bürgen . . . . .	74
	ii) Gestaltungsanforderungen aufgrund der Rechtsprechung des BGH . . . . .	74
	jj) Kein Verstoß gegen § 311 b Abs. 4 BGB . . . . .	76
	kk) Sittenwidrigkeit ohne krasse finanzielle Überforderung. . . . .	79
	ll) Bedeutung der Restschuldbefreiung . . . . .	79
	mm) Fazit . . . . .	80
	b) Anfechtung des Bürgschaftsvertrages . . . . .	81
	c) Wegfall der Geschäftsgrundlage . . . . .	82
	aa) Grundsätzliche Regelung. . . . .	82
	bb) Bürgschaft eines Ehegatten zur Sicherung betrieblicher Ruhegehaltsansprüche . . . . .	83
	cc) Bürgschaft des Geschäftsführers einer GmbH . . . . .	85
	d) Aufgabe von Sicherheiten durch den Gläubiger. . . . .	87
	e) Verstoß des Gläubigers gegen Treu und Glauben. . . . .	89
	f) Aufklärungspflichten des Gläubigers . . . . .	91
III.	Einreden des Bürgen . . . . .	93
	1. Schuldnerbezogene Einreden. . . . .	93
	2. Bürgenbezogene Einreden . . . . .	98
	a) Einrede der Verjährung . . . . .	98
	b) Einrede der Vorausklage . . . . .	99
	c) Einrede der Anfechtbarkeit . . . . .	99
	d) Einrede der Aufrechenbarkeit . . . . .	100

IV.	Verzicht des Bürgen auf Einwendungen und Einreden (durch Individualvertrag) .....	101
	1. Verzicht auf bürgenbezogene Einwendungen .....	101
	2. Verzicht auf bürgenbezogene Einreden .....	102
	a) Verzicht auf die Einrede der Vorausklage .....	102
	b) Verzicht auf die Einrede der Anfechtbarkeit und Aufrechenbarkeit und auf die Rechte aus § 776 BGB .....	102
	3. Verzicht auf schuldnerbezogene Einwendungen und Einreden .....	102
	a) Einwendung des (teilweisen) Erlasses .....	102
	b) Verzicht des Bürgen auf die Einrede der Stundung der Hauptschuld. ....	103
	c) Verzicht auf andere Einreden des Hauptschuldners .....	104
V.	Einwendungen und Einreden des Bürgen gegen den Abtretungsempfänger .....	104
VI.	Verpflichtung des Gläubigers zur Rückgabe der Bürgschaftsurkunde .....	104
VII.	Bürgschaft auf erstes Anfordern .....	106
	1. Begriff und Inhalt .....	106
	2. Schutz des Bürgen .....	108
	a) Nach den §§ 305 ff. BGB und außerhalb dieser Vorschriften .....	108
	b) Klare und eindeutige Fassung der Klausel .....	109
	c) Auslegung .....	111
	d) Umkehr der Beweislast .....	111
	e) Schutz vor Missbrauch .....	112
	f) Aufrechnung mit Gegenforderungen .....	114
	g) Unanwendbarkeit des § 214 Abs. 2 BGB .....	114
	h) Erklärung des Gläubigers bei Abtretung .....	114
	3. Schutz des Hauptschuldners .....	115
	a) Einzelfälle .....	115
	b) Anspruch auf Rückzahlung .....	116
	c) Einstweiliger Rechtsschutz .....	117
Dritter Abschnitt		
	Rückgriffsansprüche des Bürgen gegen den Hauptschuldner .....	118
I.	Gesetzlicher Übergang der Forderung des Gläubigers gegen den Hauptschuldner auf den Bürgen .....	118
	1. Sinn und Zweck des Überganges .....	118
	2. Einwendungsbehalteter Übergang oder Erlöschen .....	122
	3. Übergang nichtakzessorischer Rechte .....	123
	4. Übergang öffentlich-rechtlicher Forderungen .....	124
	5. Keine Nachteile für den Bürgen .....	124
	6. Keine Nachteile für den Gläubiger .....	124
II.	Ansprüche des Bürgen gegen den Hauptschuldner aus dem Innenverhältnis .....	125
III.	Weitere Ansprüche .....	127
	1. Rückgriffsansprüche des Mitbürgen .....	127
	a) Grundsatz .....	127
	b) Ausgleich bei besonderen Bürgschaftsformen .....	130
	aa) Ausfallbürgen .....	130
	bb) Höchstbetragsbürgen .....	131
	2. Rückgriffsansprüche des Nachbürgen .....	132
	a) Die Regel .....	132
	b) Ausnahmen .....	133
	3. Rückgriffsansprüche des Rückbürgen .....	134

4. Rückgriffsansprüche des Bürgen beim Vorliegen einer Gesamtschuld	134
a) Bürgschaft für alle Gesamtschuldner	134
b) Bürgschaft für einen der Gesamtschuldner	134
aa) Der Gesamtschuldner, für den der Bürge sich verbürgt hat, ist im Innenverhältnis in vollem Umfang ausgleichsberechtigt	135
bb) Der Gesamtschuldner, für den der Bürge sich verbürgt hat, ist im Verhältnis zu dem anderen Gesamtschuldner verpflichtet, den Gläubiger zu befriedigen	135
cc) Der Gesamtschuldner, für den der Bürge sich verbürgt hat, ist im Verhältnis zum anderen Gesamtschuldner verpflichtet, den Gläubiger zur Hälfte zu befriedigen	136
dd) Bürgschaft und Schuldbeitritt	136
5. Rückgriffsansprüche des Bürgen beim Vorliegen einer Wechselverbindlichkeit	137
6. Befreiungsanspruch des Bürgen gegen den Hauptschuldner	137
a) Grundlage des Anspruchs	137
b) Die einzelnen Fälle	138
aa) § 775 Abs. 1 Nr. 1 BGB	138
bb) § 775 Abs. 1 Nr. 2 BGB	139
cc) § 775 Abs. 1 Nr. 3 BGB	139
dd) § 775 Abs. 1 Nr. 4 BGB	139
c) Zu den Fällen Nr. 1 bis 4	140
d) Inhalt des Befreiungsanspruchs	140

#### Vierter Abschnitt

Sonderfälle	141
-------------	-----

I. Arbeitnehmerbürgschaft	141
II. Bürgschaft für Ansprüche des Vermieters	142
III. Kapitalersetzende Bürgschaft	143
IV. Bürgschaft als Haustürgeschäft	145
V. Anwendbarkeit des Verbraucherdarlehensrechts	150
VI. Bürgschaften in Bauverträgen	152
1. Allgemeines	152
2. Bürgschaften zugunsten des Bauunternehmers	153
3. Bürgschaften zugunsten des Bestellers	153
a) Vertragserfüllungsbürgschaft	153
b) Gewährleistungsbürgschaft	155
aa) Allgemeiner Inhalt	155
bb) Ersetzung des Sicherungseinhalts durch Stellung einer Gewährleistungsbürgschaft	156
cc) Weigerung des Auftraggebers, den Sicherungseinbehalt auszuführen	158
dd) Rechtsfolgen der Auszahlungsverweigerung	159
ee) Verjährung der Gewährleistungsansprüche	161
c) Vorauszahlungsbürgschaft	162
d) Abschlagszahlungsbürgschaft	163
e) Abgrenzung der Bürgschaften voneinander	163
f) Bürgschaft nach § 7 MaBV	165
aa) Sicherungsumfang	165
bb) Abschmelzungsvereinbarung	166
cc) Treuwidrige Inanspruchnahme	167
dd) Fehlende Sicherungsabrede zwischen dem Bauträger und dem Erwerber	167
ee) Unangemessene Benachteiligung	168

VII.	Bürgschaft im Steuerrecht .....	169
VIII.	Staatsbürgschaften .....	170
	1. Allgemeines .....	170
	2. Einfluss des EU-Beihilferechts .....	171
	3. Ausfuhrbürgschaften des Bundes .....	173
	a) Allgemeines .....	173
	b) Rechtsnatur der Ausfuhrbürgschaft .....	174
	c) Verfahren .....	174
	d) Besonderheiten hinsichtlich des EU-Beihilferechts .....	175
	Fünfter Abschnitt	
	Die Verwertung der Bürgschaft .....	176
I.	Die Rechtsstellung des Bürgen im Prozess .....	176
II.	Beweislast .....	177
	1. Die Regel .....	177
	2. Die Ausnahme .....	178
	a) Beweislast bei Inanspruchnahme des Kontokorrentschuldners .....	178
	b) Beweislast bei Inanspruchnahme des Bürgen .....	180
III.	Die Rechtsstellung des Bürgen in der Einzelzwangsvollstreckung .....	182
IV.	Die Rechtsstellung des Bürgen im Insolvenzverfahren .....	184
	Sechster Abschnitt	
	Bürgschaft und Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	185
I.	Allgemeines .....	185
II.	Verzicht des Bürgen auf die Einrede der Vorausklage .....	185
III.	Verzicht des Bürgen auf die Geltendmachung von Einwendungen und Einreden des Hauptschuldners .....	185
IV.	Verzicht des Bürgen auf die Einrede der Anfechtbarkeit .....	186
V.	Verzicht des Bürgen auf die Einrede der Aufrechenbarkeit .....	187
VI.	Verzicht des Bürgen auf die Rechte aus § 776 BGB .....	187
VII.	Einschränkung der Verpflichtung des Gläubigers zur Übertragung von Sicherheiten auf den Bürgen .....	188
VIII.	Verpflichtung des Bürgen zur Sicherheitsleistung .....	189
IX.	Ausschluss der Gesamtschuldnerschaft mehrerer Bürgen .....	189
	1. Das Außenverhältnis .....	189
	2. Das Innenverhältnis .....	189
X.	Zahlung des Bürgen als vorläufige Sicherheit .....	190
XI.	Haftung des Bürgen für zukünftige Geschäftsverbindlichkeiten des Hauptschuldners .....	192
	1. Erste Fallgruppe .....	193
	2. Zweite Fallgruppe .....	196
	a) Erster Fall .....	196
	b) Zweiter Fall .....	197
XII.	Zusätzliche Haftung des Bürgen für alle gegenwärtigen Forderungen des Gläubigers gegen den Hauptschuldner .....	197
XIII.	Gesonderte Erklärung nach § 309 Nr. 11 a BGB .....	199

<b>Drittes Kapitel</b>	
<b>Patronatserklärung und Garantie</b> .....	200
Erster Abschnitt	
Patronatserklärung .....	200
I. Begriff .....	200
II. Zulässigkeit .....	200
III. Weiche Patronatserklärung .....	200
IV. Harte Patronatserklärung .....	202
1. Voraussetzungen .....	202
2. Durchsetzung .....	203
3. Gleichrangigkeit der Haftung .....	204
Zweiter Abschnitt	
Garantie .....	205
I. Inhalt .....	205
II. Garantieverklärung des Schuldners .....	209
III. Abgrenzung von der Bürgschaft .....	210
IV. Garantie- und Scheckeinlösungszusage .....	210
<b>Zweiter Teil</b>	
<b>Realsicherheiten</b> .....	213
<b>A. Mobiliarsicherheiten</b> .....	213
<b>Erstes Kapitel</b>	
<b>Sicherungsübereignung</b> .....	213
Erster Abschnitt	
Grundlagen .....	213
I. Erforderlichkeit .....	213
II. Entstehung praeter legem .....	213
III. Treuhänderische Bindung .....	214
IV. Vorteile .....	214
V. Anwendungsbereich .....	215
VI. Bedeutung .....	216
Zweiter Abschnitt	
Die Übereignung .....	217
I. Die Übereignung als abstraktes Rechtsgeschäft .....	217
II. Verbindung zwischen kausalem und abstraktem Geschäft .....	217
III. Zeitpunkt der Einigung .....	218
IV. Sachenrechtlicher Bestimmtheitsgrundsatz .....	218
1. Anforderungen im Regelfall .....	218
2. Besonderheiten bei gemischtem Warenlager .....	220
3. Zeitpunkt .....	221

4. Untrennbare Vermengung . . . . .	221
5. Antizipierte Sicherungsübereignung . . . . .	222
6. Einigung bei Abtretung des Herausgabeanspruchs . . . . .	223
V. Besitzmittlungsverhältnis . . . . .	224
1. Zeitpunkt . . . . .	224
2. Konkretes Besitzmittlungsverhältnis . . . . .	224
3. Späterer Erwerb . . . . .	225
VI. Bedingte oder unbedingte Übereignung . . . . .	225
1. Zulässigkeit . . . . .	225
2. Auflösende Bedingung . . . . .	226
a) Rechtslage bei Sicherung einer bestimmten Forderung . . . . .	226
b) Rechtslage bei Sicherung mehrerer Forderungen . . . . .	228
3. Aufschiebende Bedingung . . . . .	229
a) Maßgeblichkeit der Beifügung einer aufschiebenden Bedingung . . . . .	229
b) Stillschweigend vereinbarte Bedingung . . . . .	231
VII. Belasteter oder unbelasteter Erwerb . . . . .	233
1. Sicherungseigentum und Vermieterpfandrecht . . . . .	233
a) Übereignung nach Einbringung . . . . .	233
b) Übereignung vor Einbringung . . . . .	234
2. Sicherungseigentum und Hypothek . . . . .	234
VIII. Gutgläubiger Erwerb des Sicherungsgutes . . . . .	235
Dritter Abschnitt	
Sicherungsabrede . . . . .	236
I. Schuldner und Sicherungsgeber sind identisch . . . . .	236
1. Schuldrechtlicher Vertrag . . . . .	236
2. Inhalt . . . . .	236
a) Gesicherte Forderung . . . . .	236
b) Sicherungsgut . . . . .	236
c) Verpflichtung zur Übereignung . . . . .	237
d) Stellungnahme zur Gegenmeinung . . . . .	237
e) Verlängerte Sicherungsübereignung . . . . .	238
f) Weiterveräußerung des Sicherungsgutes . . . . .	239
g) Vorzeitige Übergabeverpflichtung . . . . .	239
h) Verwertung . . . . .	239
II. Schuldner und Sicherungsgeber fallen auseinander . . . . .	239
1. Parteien der Sicherungsabrede . . . . .	239
2. Zahlung des Schuldners . . . . .	240
3. Zahlung des Sicherungsgebers . . . . .	240
4. Umfang der Sicherung . . . . .	241
Vierter Abschnitt	
Verwertung des Sicherungsgutes durch den Sicherungsnehmer . . . . .	241
I. Zeitpunkt . . . . .	241
II. Schutz des Sicherungsgebers bei Veräußerungen vor Verwertungsreife . . . . .	241
III. Keine Verwertungspflicht . . . . .	242
IV. Keine Anwendung der Vorschriften über den Pfandverkauf . . . . .	243
V. Verfallklausel . . . . .	244
VI. Sonderfälle der Verfallklausel . . . . .	244
VII. Recht zur freihändigen Veräußerung . . . . .	245



VIII. Mitwirkungspflichten des Sicherungsgebers .....	246
IX. Sicherungsabrede .....	246
X. Kein vertragliches Nutzungsrecht .....	247
<b>Fünfter Abschnitt</b> .....	<b>248</b>
<b>Einzelzwangsvollstreckung</b> .....	<b>248</b>
I. Pfändung des Sicherungsgutes durch Gläubiger des Sicherungsgebers ..	248
1. Rechtsbehelfe des Sicherungsnehmers .....	248
2. Einwendungen der Gläubiger des Sicherungsgebers .....	249
a) Einwendung der Sittenwidrigkeit und der unangemessenen Benachteiligung .....	249
aa) Die Sicherungsübereignung als abstraktes Rechtsgeschäft .....	249
bb) Die Voraussetzungen der Sittenwidrigkeit .....	250
cc) Übersicherung .....	251
dd) Knebelung .....	258
ee) Gläubigergefährdung .....	259
b) Einwendungen nach dem Anfechtungsgesetz .....	259
II. Pfändung des Sicherungsgutes durch Gläubiger des Sicherungsnehmers	260
1. Erinnerung des Sicherungsgebers .....	260
2. Drittwiderspruchsklage des Sicherungsgebers .....	260
a) Rechtslage vor Verwertungsreife .....	260
b) Rechtslage nach Verwertungsreife .....	261
<b>Sechster Abschnitt</b> .....	<b>262</b>
<b>Insolvenz</b> .....	<b>262</b>
I. Insolvenz des Sicherungsgebers .....	262
1. Recht auf abgesonderte Befriedigung .....	262
2. Anfechtungsrecht des Insolvenzverwalters .....	262
II. Insolvenz des Sicherungsnehmers .....	263
<b>Zweites Kapitel</b> .....	<b>264</b>
<b>Sicherungsabtretung</b> .....	<b>264</b>
I. Ausgangspunkt .....	264
II. Abtretung gegenwärtiger Forderungen .....	264
1. Begriff der Sicherungsabtretung .....	264
2. Treuhänderische Bindung .....	264
3. Ersatzakzessorietät .....	264
4. Keine Subsidiarität .....	265
5. Sittenwidrigkeit .....	265
6. Lohnabtretung .....	265
7. Lebensversicherung .....	266
8. Mantelzession .....	268
9. Schuldner und Sicherungsgeber fallen auseinander .....	268
10. Einziehungsrecht .....	268
11. Gefahren der stillen Zession .....	269
III. Abtretung künftiger Forderungen .....	269
1. Zulässigkeit und Auswirkungen .....	269
2. Bindung des Sicherungsgebers .....	270

3. Pfändung durch Gläubiger des Sicherungsgebers .....	270
4. Vergleich mit der Rechtsstellung des Sicherungsnehmers bei der Sicherungsübereignung .....	270
5. Bestimmtheit und Bestimmbarkeit .....	271
6. Schwächen der Abtretung künftiger Forderungen .....	273
7. Abtretung der zukünftigen Forderung vor und ihre Entstehung nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens .....	273
8. Kollisionen .....	274
a) zwischen verlängertem Eigentumsvorbehalt und Globalzession .....	274
b) zwischen verlängerter Sicherungsübereignung und Globalzession .....	274
IV. Abtretungsverbote .....	274
V. Ersatz des Verzugsschadens .....	283
VI. Bereicherungsschuldner .....	283
VII. Einzelzwangsvollstreckung und Insolvenz .....	286
1. Einzelzwangsvollstreckung .....	286
a) Pfändung durch Gläubiger des Sicherungsnehmers .....	286
b) Pfändung durch Gläubiger des Sicherungsgebers .....	286
2. Insolvenz .....	287
a) Insolvenz des Sicherungsgebers .....	287
b) Insolvenz des Sicherungsnehmers .....	287
VIII. Ausblick .....	288

### Drittes Kapitel

<b>Eigentumsvorbehalt .....</b>	<b>289</b>
---------------------------------	------------

#### Erster Abschnitt

Begriff .....	289
---------------	-----

#### Zweiter Abschnitt

Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts .....	290
--	-----

#### Dritter Abschnitt

Rechte des Verkäufers .....	295
-----------------------------	-----

I. Zwangsvollstreckung in die Sache .....	296
II. Insolvenz des Käufers .....	296
III. Rücktrittsrecht .....	297
IV. Schadensersatz .....	298
V. Gefahrtragung .....	298
VI. Rückholrecht ohne Ausübung des Rücktrittsrechts .....	298
VII. Rückholrecht nach Verjährung der Kaufpreisforderung .....	299
VIII. Untergang des Eigentumsvorbehalts .....	300

#### Vierter Abschnitt

Rechte des Käufers .....	300
--------------------------	-----

I. Fehlender Übereignungswille des Verkäufers .....	300
II. Nachträglicher böser Glaube des Käufers .....	301
III. Zwangsvollstreckung in die Sache .....	301
IV. Insolvenz des Verkäufers .....	301
V. Veräußerung der Sache durch den Verkäufer .....	302

Fünfter Abschnitt	
Das Anwartschaftsrecht . . . . .	303
I. Begriff . . . . .	303
II. Begründung . . . . .	303
III. Erwerb des Anwartschaftsrechts durch Übertragung . . . . .	304
1. Erwerb vom Berechtigten . . . . .	304
2. Schutz vor Aushöhlung des übertragenen Anwartschaftsrechts . . . . .	306
3. Erwerb vom Nichtberechtigten . . . . .	306
IV. Schutz des Anwartschaftsrechts gegenüber Dritten . . . . .	307
V. Pfändung des Anwartschaftsrechts . . . . .	307
VI. Aufhebung des Anwartschaftsrechts . . . . .	309
Sechster Abschnitt	
Sonderformen des Eigentumsvorbehalts . . . . .	311
I. Erweiterter Eigentumsvorbehalt . . . . .	311
1. Kontokorrentvorbehalt . . . . .	311
2. Konzernvorbehalt . . . . .	314
3. Ergebnis . . . . .	315
II. Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt . . . . .	315
III. Nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt . . . . .	316
IV. Eigentumsvorbehalt mit Verarbeitungsklausel . . . . .	317
V. Verlängerter Eigentumsvorbehalt . . . . .	318
1. Inhalt . . . . .	318
2. Bestimmbarkeit der abgetretenen Forderungen . . . . .	319
3. Einziehungsermächtigung . . . . .	319
4. Aufrechnung des Abnehmers mit Gegenforderungen . . . . .	320
5. Streckengeschäft . . . . .	322
6. Insolvenz des Käufers . . . . .	323
VI. Sonderfälle des verlängerten Eigentumsvorbehalts . . . . .	323
1. Verlängerter und erweiterter Eigentumsvorbehalt . . . . .	323
2. Verlängerter Eigentumsvorbehalt und Verarbeitungsklausel . . . . .	324
3. Verlängerter Eigentumsvorbehalt und Abtretungsverbot . . . . .	324
4. Verlängerter Eigentumsvorbehalt und Globalzession . . . . .	326
a) Prioritätsgrundsatz . . . . .	326
b) Übersicherung . . . . .	327
5. Verlängerter Eigentumsvorbehalt und Factoring . . . . .	327
a) Factoringverträge . . . . .	327
b) Kollision mit dem verlängerten Eigentumsvorbehalt . . . . .	329
Siebter Abschnitt	
Pool-Vereinbarungen . . . . .	335
I. Anwendungsbereich . . . . .	335
II. Erste Fallgruppe . . . . .	335
1. Rechtslage vor Errichtung des Pools . . . . .	335
2. Rechtslage nach Errichtung des Pools . . . . .	336
3. Besonderheiten beim verlängerten Eigentumsvorbehalt . . . . .	337
III. Zweite Fallgruppe . . . . .	338

1. Rechtslage vor Errichtung des Pools . . . . .	338
2. Rechtslage nach Errichtung des Pools . . . . .	339
IV. Dritte Fallgruppe . . . . .	340
1. Rechtslage vor Errichtung des Pools . . . . .	340
2. Rechtslage nach Errichtung des Pools . . . . .	340

## **Viertes Kapitel**

<b>Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten . . . . .</b>	<b>342</b>
---	------------

### Erster Abschnitt

Pfandrecht an beweglichen Sachen . . . . .	342
--	-----

I. Begriff . . . . .	342
II. Wirtschaftliche Bedeutung . . . . .	342
III. Entstehung des Pfandrechts . . . . .	343
IV. Entstehung des Pfandrechts kraft guten Glaubens . . . . .	344
1. Allgemeine Voraussetzungen . . . . .	344
2. Verpfändung nach § 1205 Abs. 1 S. 1 BGB . . . . .	344
3. Verpfändung nach § 1205 Abs. 1 S. 2 BGB . . . . .	345
4. Verpfändung nach § 1206 BGB . . . . .	345
5. Verpfändung nach § 1205 Abs. 2 BGB . . . . .	345
6. Verpfändung durch Besitzkonstitut . . . . .	345
7. Verpfändung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs gegen den Besitzer durch den nicht mittelbar besitzenden Verpfänder . . . . .	346
8. Ausschluss des gutgläubigen Erwerbs . . . . .	346
9. Erwerb des Vorranges . . . . .	346
V. Einwendungen und Einreden gegenüber dem Pfandgläubiger . . . . .	347
1. Einwendungen und Einreden des Schuldners . . . . .	347
2. Einwendungen und Einreden des Eigentümers . . . . .	347
VI. Übertragung des Pfandrechts . . . . .	347
VII. Gutgläubiger Erwerb bei Übertragung der Forderung . . . . .	348
VIII. Ausgleichsansprüche zwischen Schuldner und Eigentümer . . . . .	349
1. Befriedigung des Gläubigers durch den Schuldner . . . . .	349
2. Befriedigung des Gläubigers durch den Verpfänder . . . . .	350
a) Die Regel . . . . .	350
b) Die Ausnahme . . . . .	350
3. Befriedigung des Gläubigers durch den vom Verpfänder verschiede- nen Eigentümer . . . . .	350
IX. Gesamtpfand . . . . .	350
X. Die Verwertung des Pfandrechts . . . . .	352
XI. Gesetzliches Pfandrecht . . . . .	353
XII. Bestellung eines vertraglichen Pfandrechts in Allgemeinen Geschäftsbe- dingungen . . . . .	355
1. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Werkunternehmer bei der Re- paratur von Kraftfahrzeugen . . . . .	355
2. Nr. 14 AGB-Banken . . . . .	356
XIII. Pfändungspfandrecht . . . . .	357

Zweiter Abschnitt	358
Pfandrecht an Rechten . . . . .	358
I. Begriff . . . . .	358
II. Bestellung . . . . .	358
III. Erwerb kraft guten Glaubens . . . . .	358
IV. Verwertung . . . . .	359
V. Sonderbestimmungen für Forderungen . . . . .	360
<b>B. Immobiliarsicherheiten . . . . .</b>	<b>363</b>
<b>Erstes Kapitel</b>	
<b>Hypothek . . . . .</b>	<b>363</b>
Erster Abschnitt	363
Begriff und Entstehung . . . . .	363
I. Begriff . . . . .	363
1. Die Hypothek als akzessorisches Grundpfandrecht . . . . .	363
2. Verkehrshypothek und Sicherungshypothek . . . . .	364
3. Buchhypothek und Briefhypothek . . . . .	364
II. Entstehung . . . . .	365
1. Forderung . . . . .	365
2. Einigung und Eintragung . . . . .	366
3. Entstehung der Briefhypothek . . . . .	366
4. Entstehung der Buchhypothek . . . . .	367
5. Verfahren vor dem Grundbuchamt . . . . .	367
Zweiter Abschnitt	367
Einwendungen und Einreden des Schuldners und des Eigentümers gegenüber dem ursprünglichen Gläubiger . . . . .	367
I. Einwendungen und Einreden des Schuldners . . . . .	367
II. Einwendungen und Einreden des Eigentümers . . . . .	367
1. Schuldnerbezogene Einwendungen und Einreden . . . . .	367
2. Eigentümerbezogene Einwendungen und Einreden . . . . .	368
Dritter Abschnitt	368
Die Übertragung der Hypothek . . . . .	368
I. Übertragung der Buchhypothek . . . . .	368
II. Übertragung der Briefhypothek . . . . .	369
Vierter Abschnitt	370
Der gutgläubige Erwerb bei Abtretung einer Hypothek . . . . .	370
I. Bedeutung des gutgläubigen Erwerbs . . . . .	370
II. Gutgläubiger Erwerb bei Übertragung einer Verkehrshypothek . . . . .	370
1. Gutgläubiger Erwerb einer Buchhypothek . . . . .	370
a) Erster Fall . . . . .	371

b) Zweiter Fall .....	371
c) Dritter Fall .....	371
d) Viertes Fall .....	371
e) Fünfter Fall .....	372
f) Sechster Fall .....	372
2. Gutgläubiger Erwerb einer Briefhypothek .....	372
III. Gutgläubiger Erwerb einer Forderung .....	374
IV. Gutgläubiger Erwerb bei Übertragung einer Sicherungshypothek .....	375
V. Schutz des Erwerbers nach Abtretung .....	375
VI. Schutz des guten Glaubens beim Erwerb einer Hypothek kraft Gesetzes .....	376
 Fünfter Abschnitt	
Einwendungen und Einreden des Schuldners und des Eigentümers gegenüber dem neuen Gläubiger .....	378
I. Einwendungen und Einreden des persönlichen Schuldners .....	378
II. Einwendungen und Einreden des Eigentümers bei Abtretung einer Verkehrshypothek .....	378
III. Einwendungen und Einreden des Eigentümers bei Abtretung einer Sicherungshypothek .....	379
 Sechster Abschnitt	
Ausgleichsansprüche zwischen dem persönlichen Schuldner und dem Eigentümer .....	379
I. Zahlung des Schuldners .....	379
1. Die Regel .....	379
2. Die Ausnahme .....	379
II. Zahlung des Eigentümers .....	380
1. Die Regel .....	380
2. Die Ausnahme .....	380
3. Besonderheiten beim Vorliegen einer Gesamtschuld .....	380
III. Zahlung aus dem Grundstück .....	381
 Siebter Abschnitt	
Schutz der nachrangigen Hypothekengläubiger .....	381
 Achter Abschnitt	
Die Verwertung der Hypothek .....	382
I. Der Umfang der hypothekarischen Haftung .....	382
1. Haftung der Bestandteile und Erzeugnisse .....	382
2. Haftung des Zubehörs .....	383
3. Weitere Haftungsobjekte .....	387
II. Die Verwirklichung der Haftung .....	389
III. Verfallklausel .....	390

<b>Zweites Kapitel</b>	
<b>Gesamthypothek</b> .....	392
Erster Abschnitt	
Begriff. ....	392
Zweiter Abschnitt	
Verzicht auf die Hypothek. ....	393
Dritter Abschnitt	
Ausgleichsansprüche zwischen dem persönlichen Schuldner und den Eigentümern der Grundstücke und zwischen den Eigentümern untereinander. ....	394
I. Befriedigung des Gläubigers durch den persönlichen Schuldner .....	394
II. Befriedigung des Gläubigers durch beide Eigentümer .....	395
III. Befriedigung des Gläubigers durch einen der beiden Eigentümer .....	395
1. Der zahlende Eigentümer ist dem Schuldner S gegenüber zur Befriedigung des Gläubigers verpflichtet. ....	395
2. Der Schuldner S ist im Verhältnis zum zahlenden Eigentümer A zur Befriedigung des Gläubigers verpflichtet. ....	396
IV. Befriedigung des Gläubigers aus dem Grundstück. ....	397
V. Regressbehinderung durch den Gläubiger .....	398
<b>Drittes Kapitel</b>	
<b>Grundschild</b> .....	399
Erster Abschnitt	
Begriff. ....	399
Zweiter Abschnitt	
Isolierte Grundschild .....	399
I. Entstehung .....	399
II. Übertragung .....	400
III. Untergang .....	400
Dritter Abschnitt	
Sicherungsgrundschild. ....	401
I. Begriff und wirtschaftliche Bedeutung .....	401
II. Entstehung .....	401
III. Rechtsverhältnisse zwischen den Beteiligten .....	401
IV. Grundstückseigentümer oder Schuldner als Sicherungsgeber. ....	402
V. Deckungsbereich der Grundschild .....	406
1. Schuldner und Grundstückseigentümer sind identisch. ....	406
2. Schuldner und Grundstückseigentümer sind nicht identisch. ....	407
VI. Einwendungen und Einreden gegenüber dem ersten Grundschildgläubiger .....	413
1. Einwendungen und Einreden des Schuldners. ....	413
2. Einwendungen und Einreden des Eigentümers .....	413

VII.	Übertragung .....	415
1.	Erwerb vom Berechtigten .....	415
2.	Erwerb vom Nichtberechtigten .....	417
a)	Erwerb der Forderung .....	417
b)	Erwerb der Grundschild .....	417
3.	Gutgläubiger Erwerb einer Grundschild kraft Gesetzes .....	423
VIII.	Einwendungen und Einreden gegenüber dem späteren Grundschildgläubiger .....	427
IX.	Untergang .....	427
X.	Grundbuchberichtigungsanspruch .....	428
XI.	Ausgleich zwischen Schuldner und Grundstückseigentümer .....	428
1.	Der Schuldner zahlt .....	429
a)	Die Regel .....	429
b)	Die Ausnahme .....	430
2.	Der Eigentümer zahlt .....	432
a)	Die Regel .....	432
b)	Die Ausnahme .....	432
c)	Besonderheiten beim Vorliegen einer Gesamtschild .....	434
d)	Sonderfall .....	435
XII.	Verzicht auf die Grundschild und Auswechselung der gesicherten Forderungen .....	436
1.	Verzicht auf die Grundschild .....	436
a)	Sicherungsgeber ist der Eigentümer .....	436
b)	Sicherungsgeber ist der Schuldner .....	437
2.	Forderungsauswechslung .....	437
XIII.	Schutz des Eigentümers durch Widerspruch und Vormerkung .....	440
XIV.	Schutz nachrangiger Gläubiger .....	442
XV.	Grundschild und Treu und Glauben .....	442
XVI.	Übernahme der persönlichen Haftung .....	443
XVII.	Verjährung .....	447
1.	Grundschildzinsen .....	447
2.	Rückgewähransprüche .....	447
Vierter Abschnitt		
	Eigentümergeundschild .....	448
I.	Ursprüngliche Eigentümergeundschild .....	448
II.	Nachträgliche Eigentümergeundschild .....	449
III.	Künftige Eigentümergeundschild .....	449
Fünfter Abschnitt		
	Beweislast und Verwertung der Grundschild .....	449
I.	Beweislast .....	449
II.	Verwertung .....	451
Sechster Abschnitt		
	Gesamtgrundschild .....	452
I.	Entsprechende Anwendung der Vorschriften über die Gesamthypothek .....	452
II.	Ausgleichsansprüche bei isolierter Grundschild .....	453



III. Ausgleichsansprüche bei Sicherungsgrundschulden .....	453
Siebter Abschnitt	
Sonderfälle .....	454
I. Grundschuld als Haustürgeschäft .....	454
II. Grundschuld und Verbraucherdarlehensverträge .....	455
<b>Dritter Teil</b>	
<b>Zusammentreffen mehrerer ungleichartiger Sicherheiten.</b> .....	<b>457</b>
I. Die Regel .....	457
II. Die Ausnahme .....	458
1. Darstellung der Streitfrage .....	458
2. Auffassung des BGH und Stellungnahme hierzu .....	459
a) Bürgschaft als besonders risikoreiches Rechtsgeschäft .....	459
b) Die Stellung des Bürgen gegenüber dem Gläubiger .....	460
c) Die Stellung des Bürgen gegenüber anderen Sicherungsgebern .....	461
3. Besondere Vereinbarungen der Sicherungsgeber mit dem Gläubiger .	461
4. Haftungsausgleich der Sicherungsgeber bei Veräußerung des belasteten Grundstücks .....	463
<b>Sachverzeichnis</b> .....	<b>467</b>